

## **Dezember Rundschreiben**

Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätzte Mitglieder des Thurgauer Jagdverbandes

Konfuzius sagte einst: „Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln erstens durch Nachdenken, das ist der edelste, zweitens durch Nachahmen, da ist der leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.“

Mit jedem Jahr, das vorüber geht, wird man an Erfahrung reicher. Die bevorstehenden Feiertage sind ein passender Zeitpunkt, um auf das Erlebte zurückzublicken. Wir alle haben im zu Ende gehenden Jahr 2017 neue Erfahrungen gesammelt und sind daran gewachsen. Nun gilt es, aus diesen Erfahrungen zu lernen und diese in künftige Entscheidungen einfließen zu lassen.

Der Jahreswechsel gibt uns die Möglichkeit, mit gefülltem Rucksack und reich an Erfahrungen in das neue Jahr zu starten. Klug zu handeln bedeutet für uns, das Bewährte zu erhalten und das Neue zu versuchen.

Kurz vor Weihnachten informieren wir Sie gerne nochmals über Aktualitäten rundum die Jagd im Thurgau.

### **Jagdverordnung**

*(Red. JVF)* Die neue Jagdverordnung hat die Zielsetzung, die im neuen kantonalen Jagdgesetz revidierten Bestimmungen (verabschiedet vom Grossen Rat im Mai 2017) umzusetzen. Dabei wird die neue Jagdverordnung künftig den Inhalt der bisherigen Jagdverordnung, der Verordnung über die Jägerprüfung, der Verordnung über die Beitragsleistungen der Gemeinden an die Kosten von Wildschadenverhütungsmassnahmen sowie des Reglements über den Einsatz von Hunden zur Nachsuche in einer Verordnung zusammenfassen. Eine erste Arbeitsversion wurde in verschiedenen Gremien (Arbeitsgruppe Wald-Wild, Jägerprüfungskommission, Vorstand Jagd Thurgau, Vorstand Thurgauer Jagdaufsicht) ausgiebig diskutiert. In den nächsten Wochen wird diese Arbeitsversion überarbeitet und dem Departement vorgelegt, mit dem Ziel, dass die neue Jagdverordnung und das neue Jagdgesetz durch den Regierungsrat per 1. April 2018 in Kraft gesetzt werden können.

### **Neuverpachtung Jagdreviere**

*(Red. JVF)* Das Departement hat auf Antrag der Schätzungskommission am 9. November 2017 für die Pachtperiode 2018 bis 2025 die Jagdreviergrenzen, die revierspezifischen Pachtzinsen sowie die Mindest- bzw. Höchstzahl der Pächter festgelegt. Bezüglich Jagdreviergrenzen ergab sich gegenüber der bisherigen Pachtperiode nur in einem Fall eine marginale Anpassung. Die Pächterzahlen wurden im Grundsatz aus der bisherigen Pachtperiode übernommen, in Einzelfällen erfolgte eine Anpassung. Die revierspezifischen Pachtzinsen bleiben unverändert. Die Politischen Gemeinden wurden am 9. November über die Entscheide des Departements in Kenntnis gesetzt und über das weitere Vorgehen der Verpachtung informiert. Die Jagd- und Fischereiverwaltung wird alle Reviere am 8. Dezember 2017 im Amtsblatt ausschreiben, zusätzliche Ausschreibungen durch die Politischen Gemeinden sind optional. Bewerbungsformulare (Bewerbungsfrist bis 15. Januar 2018) sind bei den verpachtenden Gemeinden bzw. auf der Homepage der Jagd- und Fischereiverwaltung erhältlich. Die Jagdgesellschaften werden zusätzlich Mitte Dezember durch die Jagd- und Fischereiverwaltung informiert. Bis Ende Februar 2018 müssen die Verpachtungen abgeschlossen sein.

## **Januar Vortrag**

Beiliegend senden wir Ihnen die Einladung zu unserem traditionellen Januarvortrag, der am **Dienstag, 9. Januar 2018**, wie gewohnt im BBZ in Weinfeld, stattfinden wird.

Als Referenten dürfen wir den Chefredaktor des Schweizer Jagdmagazin, Markus P. Stähli, aus Grabs begrüßen. In seinem Vortrag „JAGD&NATUR – Mein Leben“ berichtet er über seine berufliche Tätigkeit und wird als begnadeter Naturphotograph auch wunderschöne Aufnahmen präsentieren und uns die Schönheiten der Natur näher bringen.

## **Generalversammlung**

Die 88. Generalversammlung unseres Jagdverbandes findet am **Samstag, 17. März 2018**, im Hotel Thurgauerhof in Weinfeld, statt. Wie bereits an der letzten GV angekündigt, werde ich an dieser GV das Präsidium von Jagd Thurgau in jüngere Hände übergeben.

Die Rekrutierung neuer Vorstandsmitglieder ist ein schwieriges Unterfangen. Der Vorstand freut sich deshalb, der Generalversammlung einen geeigneten Nachfolger zur Wahl empfehlen zu können. Sollten sich aus den Reihen der Mitglieder weitere Personen für das Amt des Verbands-Präsidenten interessieren, so bitten wir um Meldung an den Unterzeichnenden bis spätestens, 10. Januar 2018.

Nach der Pause wird der Eidg. Jagdinspektor, Dr. Reinhard Schnidrig, einen Vortrag über modernes Wildtiermanagement halten. In seiner beruflichen Tätigkeit setzt er sich für ein Zusammenleben von Mensch und Tier in einem, sich überschneidenden Lebensraum ein und wird uns in seinem Referat auf die künftigen Herausforderungen der Jagd sensibilisieren.

## **Jagdinitiative „Wildhüter statt Jäger“**

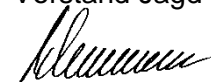
Unsere Jagdkolleginnen und Kollegen im Kanton Zürich sind mit der Initiative "Wildhüter statt Jäger" konfrontiert. Mit viel Emotion und wenig Sachverstand wird von den Initianten Stimmung gemacht. Die Medien nutzen das gerne aus und versuchen Jäger zu einer unbedachten Stellungnahme zu bewegen um die Situation anzuheizen. Wir erhalten vermehrt Anfragen zur Stellungnahme und enthalten uns zurzeit aber noch bewusst dieser Diskussion. Wir verschiessen nicht das Pulver schon jetzt und überlassen den direkt betroffenen Zürcher Jägern die Kommunikation. Rückt die Abstimmung näher, werden wir uns koordiniert engagieren und die Absprachen dazu sind bereits erfolgt.

Die ebenfalls beiliegende OL-Koordinationsliste soll Sie frühzeitig über entsprechende Veranstaltungen im Revier vororientieren.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und für Ihre Wertschätzung bedanken wir uns ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Festtage im Kreise Ihrer Familie und für das kommende Jahr 2018 wünschen wir Ihnen Glück, Gesundheit und Freude auf der Jagd, *Weidmannsheil!*

Mit Weidmannsgrüssen

Vorstand Jagd Thurgau



Bruno Ackermann  
Präsident

## **Beilagen:**

- Einladung Januar Vortrag
- Trophäenschau
- Orientierungslauf-Veranstaltungen